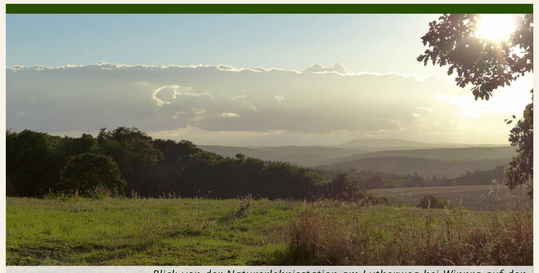
unesco
Global Geopark
Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen

Naturpark Harz

Herzlich willkommen im Landkreis Mansfeld-Südharz



Blick von der Naturerlebnisstation am Lutherweg bei Wippra auf den Auerberg (Landmarke 10 des UNESCO-Geoparks)

Heimatgefühle und Urlaubslust

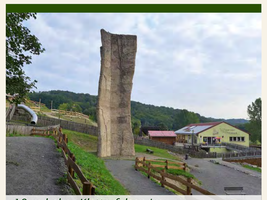
Schon aus der Ferne packen sie uns, geraten Spitzkegelhalden, Schlösser, ganze Stadtansichten, der Süße See, die Goldene Aue oder der Auerberg in den Blick. Dies alles und noch viel mehr ist der Landkreis Mansfeld-Südharz. Das Gesicht der Landschaft hat der Bergbau geprägt. Bis heute wirkt auch ein Gemeinschaftsgefühl nach, das für Berg- und Hüttenleute jahrhundertelang überlebenswichtig war. Die hier lebenden Menschen sind aufgeschlossen und gastfreundlich, pflegen vielerorts eine liebenswürdige Mundart. Ihre Hymne ist das Steigerlied. *Glück auf!*

Mit seinen 1.450 km² ist der Landkreis Teil des 9.646 km² großen UNESCO-Geoparks. Erdgeschichte wird darin ebenso erlebbar wie die Entwicklung einer einzigartigen Kulturlandschaft. Martin Luther war im Mansfelder Land zu Hause. Auf Schloss Allstedt hielt Thomas Müntzer 1524 die legendäre Fürstenpredigt. Sie markiert den Übergang zur Neuzeit. Seit deren Anfängen sind einfache Menschen der Obrigkeit gegenüber nicht mehr zum bedingungslosen Gehorsam verpflichtet. Längst mussten wir jedoch lernen, dass dies nicht grenzenlose Freiheit bedeuten kann. Klima, die Natur und unsere menschliche Gesellschaft sind verletzlich! UNESCO-Geoparks leisten ihren Beitrag zum Schutz von „Mutter Erde“, fördern die nachhaltige Regionalentwicklung. Zudem erfüllen sie einen Bildungsauftrag. Entdecken Sie von Wippra aus das Geopark-Teilgebiet um die Spitzkegelhalde „Hohe Linde“!

Wippraer Zone

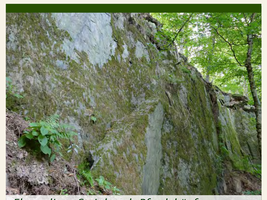
Abschätzig sprach von „Zone“, wer früher über Ostdeutschland redete. Aber auch Geologen zonieren Landschaften. Mit der Wippraer Zone beschreiben sie den Teil des Harzes, der westlich von Breitungen beginnt und sich über Wippra bis nach Walbeck bei Hettstedt ausdehnt. Geologisch ist dieses Gebiet außergewöhnlich vielgestaltig. Gleichsam einem „Fenster in die Erdgeschichte“ eröffnen uns aufgelassene Steinbrüche Einblicke.

Wo auf dem Kamm zwischen Wippra und Grillenberg die historische Kohlenstraße verläuft, finden wir den Steinbruch „An den Pferdeköpfen“. Abgebaut wurde seltener Grünschiefer. Südlich davon ist die Ruine Grillenburg ein lohnendes Wanderziel (Stempelstelle 208 der Harzer Wandernadel). Doch wie so oft, liegt das Gute so nah: der „Wipperia-Funpark“. Oder wie wäre es mit einer besinnlichen Wanderung auf dem Lutherweg?



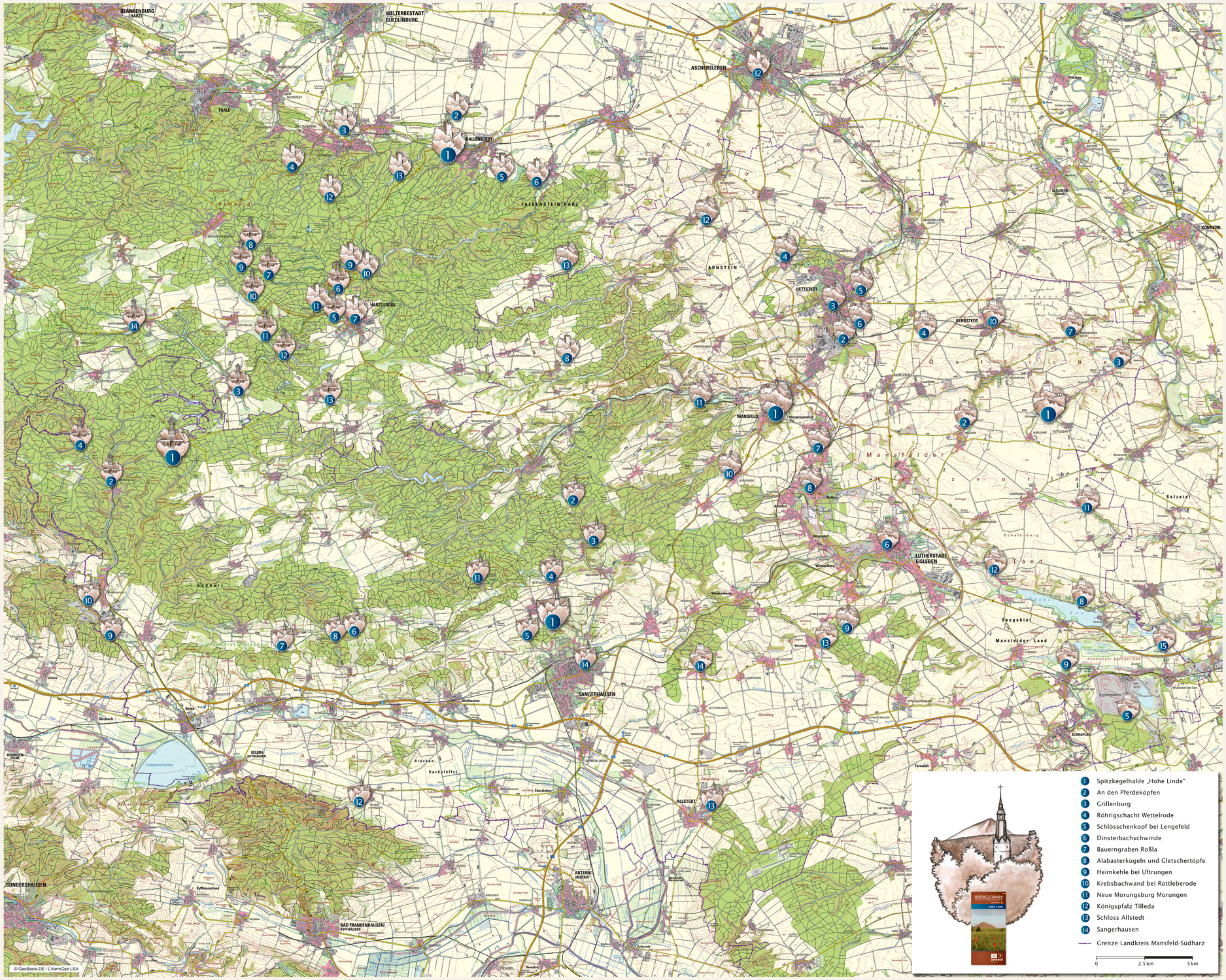
18 m hoher Kletterfelsen im Wipperia-Funpark

Naturerlebnisstation am Lutherweg bei Wippra



Ehemaliger Steinbruch Pferdeköpfe: Landmarke 12 Geopunkt 2

Ruine Grillenburg: Landmarke 12 Geopunkt 3



Fotos & Text: Dr. Klaus George ■ Illustrationen: Ines Alig/Pesch, Schwerdt ■ Gestaltung: design office AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION GmbH, Bad Harzburg ■ Druck: Hering Corporate und Werbetechnik, Quedlinburg ■ Montage: Zimmerei & Holzbau Heiko Hilscher, Meisdorf
© Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2021 , Alle Rechte vorbehalten.

Harz
QUALITÄTS NATURPARK
Hier finden Sie weitere Informationen: www.harzregion.de
SACHSEN-ANHALT
LANDKREIS MANSFELD-SÜDHARZ
Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH
REGIONALVERBAND HARZ E.V.
GEOPARK® Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen